

Infoveranstaltung Umsetzung Chemikalienrecht

Gesetzeskonformes Inverkehrbringen von Chemikalien

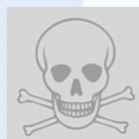
Amt für Verbraucherschutz, Zug

21.11.2013 / 3.12.2013



Übersicht

- Inverkehrbringen von Chemikalien
- Selbstkontrolle
- Einstufung / Kennzeichnung / GHS
- Produkteregister / Meldepflicht
- Diskussion / Fragen





Lieferkette



Hersteller



Hersteller oder
Importeure

Handel



Grosshandel



Detailhandel

Verwender



berufliche Anwender



private Anwender



Anforderungen und Aufgaben

Hersteller/Importeur

- Selbstkontrolle
- Einstufung, Kennzeichnung
- Verpackung
- Sicherheitsdatenblatt
- Meldepflicht Produktregister (evtl. Zulassung)
- Produktbeobachtung

Handel

- Sorgfaltspflicht
- Beachtung der Herstellerangaben
- Abgabevorschriften
- Abgabe Sicherheitsdatenblatt
- evtl. Sachkenntnis

Verwender

- Sorgfaltspflicht
- Beachtung der Herstellerangaben
- Aufbewahrung Sicherheitsdatenblatt
- evtl. Fachbewilligung
- weitere Gesetzgebungen



REACH (EU)



Selbstkontrolle und Inverkehrbringen von Chemikalien



Grundsatz



Wer Chemikalien in Verkehr bringt, muss dafür sorgen, dass diese das Leben oder die Gesundheit nicht gefährden.

Stoffe dürfen nicht für Verwendungen in Verkehr gebracht werden, bei denen sie, ihre Folgeprodukte oder Abfälle bei vorschriftsgemäsem Umgang die Umwelt oder mittelbar den Menschen gefährden können.

Chemikaliengesetz und Umweltschutzgesetz



Zwei Arten des Inverkehrbringens

Ohne Zulassung

- Zubereitungen
- Alte Stoffe
- die meisten Dünger

Pflichten

- Selbstkontrolle
- Inverkehrbringen
- **Meldepflicht** nach dem Inverkehrbringen (Produktregister)



Mit Zulassungspflicht

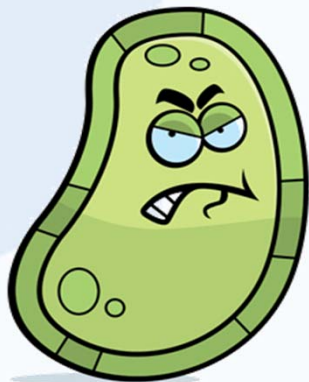
- Biozidprodukte (Anmeldestelle, BAG)
- Pflanzenschutzmittel (BLW)
- gewisse Dünger (BLW)
- Neue Stoffe (Anmeldestelle, BAG)

Verfahren

- Selbstkontrolle
- **Gesuch**
- **Zulassungsbescheid**
- evtl. Umsetzung von Zulassungsaufgaben
- Inverkehrbringen



Was sind Biozidprodukte?



Stoffe und Zubereitungen mit *Wirkstoffen* zum Abschrecken, unschädlich machen, Bekämpfen oder Zerstören von Lebewesen (Schadorganismen), mittels chemischer oder biologischer Wirkung

Beispiele

- Desinfektionsmittel, Schutz, antimikrobielle Mittel, Schimmelschutz, etc.

Besonderheiten

- Diese Produkte erfordern eine *Zulassung* durch den Bund (Anmeldestelle Chemikalien).
- Dafür müssen *Unterlagen* eingereicht werden.
- Zugelassene Produkte sind erkennbar an einer *Zulassungsnummer* auf der Etikette.
Form: CHZ1234 oder CH-20xx-1234

Für Verwender

- Es dürfen nur in der Schweiz zugelassene Biozidprodukte verwendet werden!
(für berufliche und gewerbliche Verwendung)





Arten von Biozidprodukten

Produktarten

HAUPTGRUPPE 1: Desinfektionsmittel und allgemeine Biozid-Produkte

- 1: Biozid-Produkte für die menschliche Hygiene
- 2: Desinfektionsmittel für den Privatbereich und den Bereich des öffentlichen Gesundheitswesens sowie andere Biozid-Produkte
- 3: Biozid-Produkte für die Hygiene im Veterinärbereich
- 4: Desinfektionsmittel für den Lebens- und Futtermittelbereich
- 5: Trinkwasserdesinfektionsmittel

HAUPTGRUPPE 3: Schädlingsbekämpfungsmittel

- 14: Rodentizide
- 15: Avizide
- 16: Molluskizide
- 17: Fischbekämpfungsmittel
- 18: Insektizide, Akarizide und Produkte gegen andere Arthropoden
- 19: Repellentien und Lockmittel

HAUPTGRUPPE 2: Schutzmittel

- 6: Topf-Konservierungsmittel
- 7: Beschichtungsschutzmittel
- 8: Holzschutzmittel
- 9: Schutzmittel für Fasern, Leder, Gummi und polymerisierte Materialien
- 10: Schutzmittel für Mauerwerk
- 11: Schutzmittel für Flüssigkeiten in Kühl- und Verfahrenssystemen
- 12: Schleimbekämpfungsmittel
- 13: Schutzmittel für Metallbearbeitungsflüssigkeiten

HAUPTGRUPPE 4: Sonstige Biozid-Produkte

- 20: Schutzmittel für Lebens- und Futtermittel
- 21: Antifouling-Produkte
- 22: Flüssigkeiten für Einbalsamierung und Taxidermie
- 23: Produkte gegen sonstige Wirbeltiere





Was sind Pflanzenschutzmittel?



Mittel, welche dazu bestimmt sind

- **Pflanzen oder Pflanzenerzeugnisse** vor Schädlingen oder Krankheiten zu schützen,
- die Lebensvorgänge von Pflanzen zu beeinflussen (auf andere Weise als ein Nährstoff),
- Pflanzenerzeugnisse zu konservieren,
- unerwünschte Pflanzen zu vernichten oder unerwünschtes Pflanzenwachstum zu beeinflussen.

Besonderheiten

- Diese Produkte erfordern eine Zulassung durch den Bund
- Zulassungsnummer auf der Etiketle

Für Verwender

- Es dürfen nur zugelassene Pflanzenschutzmittel verwendet werden (!)
(berufliche und gewerbliche Verwendung)

Abgrenzung zu Biozidprodukten

- Pflanzenschutzmittel dienen ausschliesslich dem Schutz von Pflanzen und Pflanzenerzeugnissen, evtl. auch indirekt
- Mit Anpreisungen zur Anwendung an Pflanzen





Selbstkontrolle (der Herstellerin/Importeurin)

Beurteilung

v.a. für Stoffe

- Aufwand, Fach-/ Expertenwissen
- Ermessensspielraum

Einstufung

- EU-Richtlinie 99/45/EG (Zubereitungen)
- CLP-Verordnung (EG) 1272/2008 (GHS) (Stoffe und Zubereitungen)

Sicherheitsdatenblatt

- Chemikalienverordnung Art. 51-56
- Anhang II VO (EG) 1907/2006 (REACH) mit CH-Anpassungen nach Anhang 5 ChemV

Kennzeichnung

Verpackung

- Chemikalienverordnung Art. 34e-38 (Verpackung)
- Chemikalienverordnung Art. 39-50 (Kennzeichnung)
- CLP-Verordnung (EG) 1272/2008 (GHS) via Art. 10 und 34a-34c ChemV

Meldung

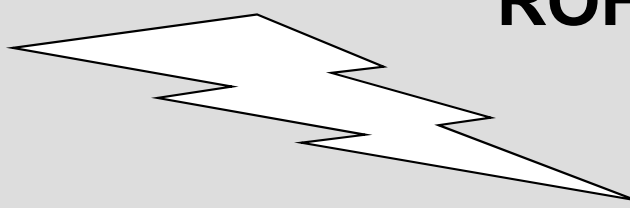
- Chemikalienverordnung Art. 61-69





Beispiel Etiketle (EU-Symbole)

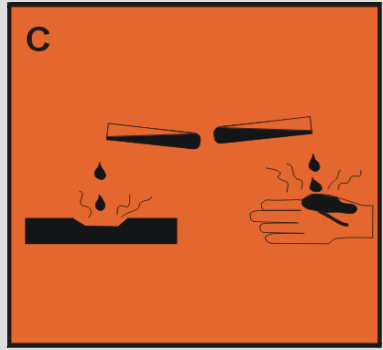
ROHR BLITZ



Verursacht Verätzungen.

Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich dieses Etikett vorzeigen).

Ätzend



enthält Natriumhydroxid

Murks & Knell GmbH
7180 Mustér
Telefon 012 345 67 89

Produkt-
bezeichnung

R-Sätze

S-Sätze

verantwortliche
Inverkehr-
bringerin (mit
Telefonnummer)

Gefahrensymbol und Gefahrenbezeichnung

Deklaration der gefährlichen Inhaltsstoffe



Eine kurze Geschichte des Totenschädels



vor 1971
nicht schweiz-
weit genormt

kantonal



1971-2005
Giftgesetz

CH



seit 2005
Chemikalien-
gesetz

EU

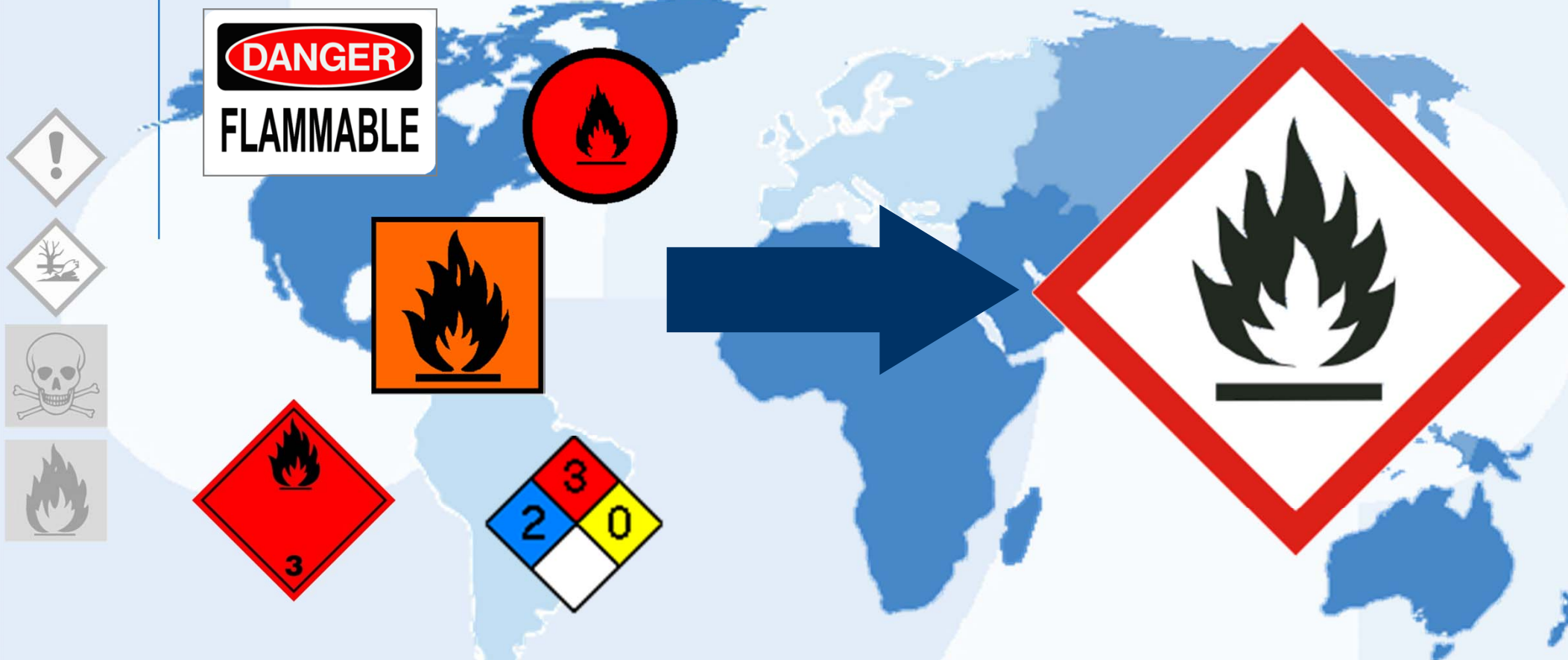


ab 2009
Option GHS/CLP

UN



Neues System - GHS



UN: Globally Harmonised System

EU: CLP-Verordnung (Classification, Labelling, Packaging)



Prinzip GHS/CLP

Einstufung

- Gefahrenklassen (Art der Gefahr)
 - physikalische Gefahren
 - Gesundheitsgefahren
 - Umweltgefahren
- Gefahrenkategorien (1, 2, 3, ... / A, B, C, ...)
Abstufung der Gefahren
- (H-Sätze teilweise zur Präzisierung nötig)
- Beispiel: Acute Tox. 4; H332



Kennzeichnung

Gefahren- piktogramme



- 9 Gefahren-
piktogramme
- GHS01 bis GHS09
- Beispiel. GHS07

Signalwort

- „Gefahr“
gefährlichere
Kategorien
- „Achtung“
weniger gefährliche
Kategorien
- Auswahl aufgrund
stärkster Kategorie

H-Sätze

- Gefahrenhinweise
- Hazard Statements
- folgen aus der
Einstufung
- z.B. H332:
„Gesundheits-
schädlich bei
Einatmen.“

P-Sätze

- Sicherheitshinweise
- Precautionary
Statements
- ausgehend von der
Einstufung
- Spielraum des
Herstellers
- z.B. P260:
„Dampf nicht einatmen.“



Beispiel einer Etikette (GHS/CLP)

ROHR-BLITZ
Ablaufreiniger



GEFAHR

Enthält:
Natriumhydroxid

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Schutzhandschuhe / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen. BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen. BEI BERÜHRUNG MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang vorsichtig mit Wasser ausspülen. Evtl. vorhandene Kontaktlinsen entfernen, sofern leicht möglich. Weiter ausspülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. Unter Verschluss aufbewahren.

Muster AG, Bahnhofplatz, 1234 Muster
Telefon 012 345 67 89

Stoffbezeichnung
bzw. Handelsname

Gefahrenhinweise
H-Sätze

Sicherheitshinweise
P-Sätze

Verantwortliche
Inverkehrbringerin

Piktogramm(e)

Gefährliche(r)
Inhaltsstoffe(e)

Signalwort

- **GEFAHR**: gefährlichere Kategorien
- **ACHTUNG**: schwächere Kategorien



Piktogramme – Physikalische Gefahren



**Explodierende
Bombe**
GHS01

explosiv
thermisch instabil

Pikrinsäure, TNT



Flamme
GHS02

entzündbar
selbstentzündlich

Propan, Butan, Ether,



Flamme über Kreis
GHS03

entzündend wirkend
brandfördernd

Sauerstoff, Javel



Gasflasche
GHS04

Gase unter Druck
verflüssigte Gase

kein Symbol

Gasflaschen, flüssige Luft



Ätzwirkung
GHS05

korrosiv

kein Symbol

Salzsäure



Piktogramme – Gesundheitsgefahren



Ätzwirkung
GHS05

hautätzend
schwere Augenschäden



Natronlauge, Salzsäure



Totenkopf
GHS06

in geringen Mengen
giftig



Blausäure, Brom



Ausrufezeichen
GHS07

weniger starke giftig
reizend, allergen



Lösungsmittel



Gesundheitsgefahr
GHS08

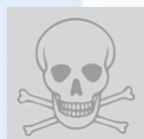
krebserzeugende Stoffe
aspirationsgefährlich



Benzol, Petrol



Piktogramme – Umweltgefahren



Umwelt
GHS09

wassergefährdend



Insektizide, Ammoniak

ozonschichtabbauend



Ausrufezeichen
GHS07

HFCKW

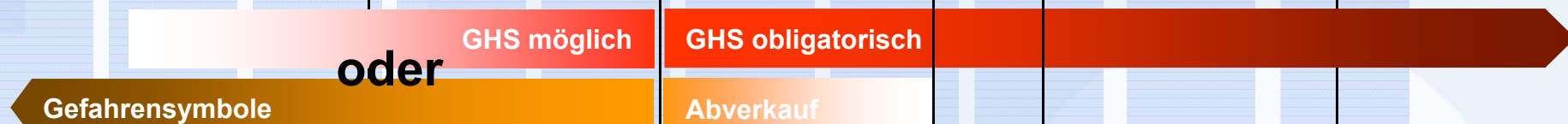




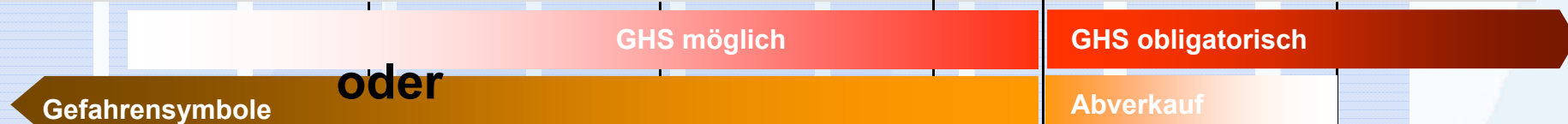
Fahrplan GHS in der Schweiz



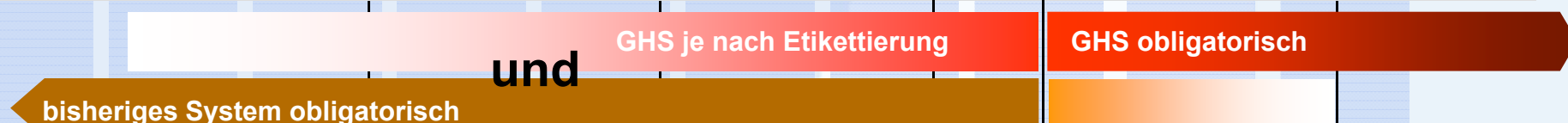
Etikette Stoffe



Etikette Zubereitungen/Gemische



Sicherheitsdatenblatt (Stoffe und Gemische/Zubereitungen)



2009 2010 2011 2012 2013 2014 2015 2016 2017

1.12. 1.12. 1.6 1.6





Übergangsfristen GHS

Stoffe

Abgabe von Stoffen, die vor 1.12.2012 hergestellt wurden:

- durch Hersteller/Importeure: 30.11.2013
- Abgabe an Endverbraucher: 30.11.2014

Gemische

Abgabe von Gemischen, die vor 1.6.2015 hergestellt wurden:

- durch Hersteller/Importeure: 31.5.2016
- Abgabe an Endverbraucher: 31.5.2017

Biozidprodukte

Umstellung erst nach Anpassung der Zulassung

- Frist für Gesuche: 31.12.2014
-> Anpassung durch Behörde bis Mitte 2016
- Inverkehrbringen bis: 31.5.2017

Pflanzen- schutzmittel

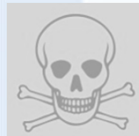
Umstellung erst nach Anpassung der Zulassung

- Frist für Gesuche: 31.12.2014
-> Anpassung durch Behörde bis Mitte 2017
- Inverkehrbringen bis: 31.5.2018
- Verwendung bis: 31.10.2020





Drei-Generationen-Label



LA RESINE CORRESPONDANTE

01

ANNEE


2010

ATION 1 AN.

4Kg.

de Flandre 75019 PARIS
022 885 987 - www.boulenger.net

01 745 23 11



CONTIENT: isocyanate de polyméthylène polyphényle
R 20 - Nocif par inhalation
R 36/37/38 - Irritant pour les yeux, les voies respiratoires et la peau.
R 42/43 - Peut entraîner une sensibilisation par inhalation et contact avec la peau.
S (02) (conserver hors de portée des enfants)
S 23 Ne pas respirer les vapeurs.
S 28 - Après contact avec la peau, se laver immédiatement et abondamment avec de l'eau et du savon.
S 36/37 Porter un vêtement de protection et des gants appropriés
S 38 - En cas de ventilation insuffisante, porter un appareil respiratoire approprié.
S 45 - En cas d'accident ou de malaise, consulter immédiatement un médecin (si possible lui montrer l'étiquette).
S (63) En cas d'accident par inhalation, transporter la victime hors de la zone contaminée et la garder au repos

Giftklasse
Cl. de toxicité > 3

BAG - T - No. 21671

Mehr als 20% Isocyanate der Giftklasse 3.
Gesundheitsschädlich beim Einatmen,
Verschlucken und bei der Berührung mit
der Haut. Nur bei guter Lüftung verwenden.
Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel
Wasser abwaschen. Bei Unfall oder
Unwohlsein sofort Arzt beiziehen
(wenn möglich diese Etikette vorzeigen).
Sensibilisierung möglich.
Kein Publikumsprodukt.



Information zu GHS/CLP

Informationen der Bundesämter

- BAG/Anmeldestelle
www.cheminfo.ch
www.bag.admin.ch/ghs
- REACH/GHS-Helpdesk
www.bag.admin.ch/reach
- BAFU
www.bafu.admin.ch/ghs
- Seco
www.seco.admin.ch/ghs

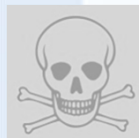


Kantonale Fachstellen

- Merkblätter der chemsuisse
www.chemsuisse.ch

ECHA

- Europäische Chemikalienagentur
echa.europa.eu.de
 - Einführende Leitlinie zur CLP-Verordnung
 - Leitlinien zur Einhaltung der Bestimmungen der CLP-Verordnung (Einstufung)
 - Leitlinien zur Einstufung und Kennzeichnung





Produkteregister & Meldepflicht



Zweck Produkteregister / Meldepflicht

- Notfallauskunft bei Vergiftungen durch das Schweizerische Toxikologische Informationszentrum STIZ / Tel. 145
- Risikobeurteilungen durch die Bundesbehörden



Beispiel: falsche Rezeptur -> falsche Behandlung

- Produkt enthielt Flusssäure
- im Produkteregister: andere Säure
- Behandlung:
 - normale Säuren: Spülen, Symptombekämpfung
 - Flusssäure: Calciumglukonat!



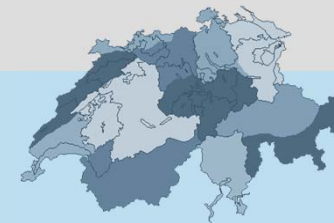
- verwaltungs-, straf- und zivilrechtliche (Haftung) Konsequenzen möglich



Meldepflicht

Wer meldet?

- schweizerische Hersteller von Chemikalien (inkl. „Umfüller“ mit eigenem Label)
- Importeure von Chemikalien zum Verkauf
- Importeure zum beruflichen / gewerblichen Eigenbedarf



Welche Chemikalien werden gemeldet?

- Stoffe
- Zubereitungen (Gemische)

nicht meldepflichtig:

- Biozidprodukte
- Pflanzenschutzmittel (ausser Parallelimporte)
- zulassungspflichtige Dünger
- in der Schweiz bezogene, unveränderte Produkte





Welche Stoffe und Zubereitungen?

SDB-pflichtig = meldepflichtig (Art. 52, 61-68 ChemV)

- gefährliche Stoffe und Zubereitungen
- PBT-Stoffe, vPvB-Stoffe, Kandidatenstoffe
- gewisse nicht gefährliche Zubereitungen mit gefährlichen Inhaltsstoffen:
 - ≥1% gefährliche Stoffe (≥0.2% falls gasförmig)
 - ≥0.1% PBT-Stoffe, vPvB-Stoffe, Kandidatenstoffe
 - Inhaltsstoff mit EU-Arbeitsplatzgrenzwert
- Frist: spätestens 3 Monate nach Inverkehrbringen
- Mengenschwelle 0 kg/Jahr
Ausnahme: Zubereitungen für gewerbl. Verwendung: 100 kg/a

Ausnahmen von der Meldepflicht (Art. 69 ChemV)

- Zwischenprodukte
- Produkte für Forschung und Entwicklung
- Rohstoffe für Heilmittel, Lebensmittel, Futtermittel
- Gasmischungen aus gemeldeten Gasen





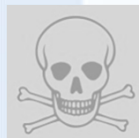
Was wird gemeldet?

Alle Produkte (Art. 64 ChemV)

- Angaben zur Herstellerin / Importeurin
- Produktbezeichnung
- Angaben zur Zusammensetzung (wie im SDB)
- **Einstufung und Kennzeichnung,**
 - d.h. Gefahrensymbol(e), R- & S-Sätze
 - falls kein Symbol: „kein Symbol“ anwählen
- deklarationspflichtige Inhaltsstoffe
- Verwendungszweck
- Aggregatzustand
- umweltgefährliche Chemikalien (mit R50, R51 oder R52):
Menge in t/Jahr

zusätzlich für gefährliche Publikumsprodukte (Art. 65 ChemV)

- vollständige Rezeptur (vertraulich)
- weitere Angaben für gewisse (neue) Stoffe, CMR-Produkte etc.
- freiwillig kann zusätzlich das SDB hochgeladen werden





Wie erfolgt die Meldung?

Normalfall: elektronisch („elektronisches Meldeformular“)

- elektronische Meldung via Internet

Zugang:

<https://www.rpc.admin.ch> > Login

- Login mit Username und Passwort
- Eingabe der Daten und Absendung an die Datenbank

Produkt erhält Identifikationsnummer CPID xxx'xxx-yy

- früher SZID xxx'xxx (erste 6 Ziffern der CPID)

Ausnahme: Formular

- ausgefülltes Formular

(Download von www.bag.admin.ch/registration -> Formulare)

- Elektronische Massensmeldung (Uploads) sind noch nicht möglich



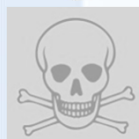


Zugangsdaten / Firmenangaben

keine Zugangsdaten oder Daten vergessen

Mail an: cheminfo@bag.admin.ch,

- **Betreff: "Zugang APVS-KonkordiaChem"**
- **Nachrichtentext: vollständige offizielle Anschrift der CH-Inverkehrbringerin, Telefon, Kontaktperson**
- **Username und Passwort folgen mit eingeschriebener Post an diese Adresse.**



Änderung von Firmenangaben

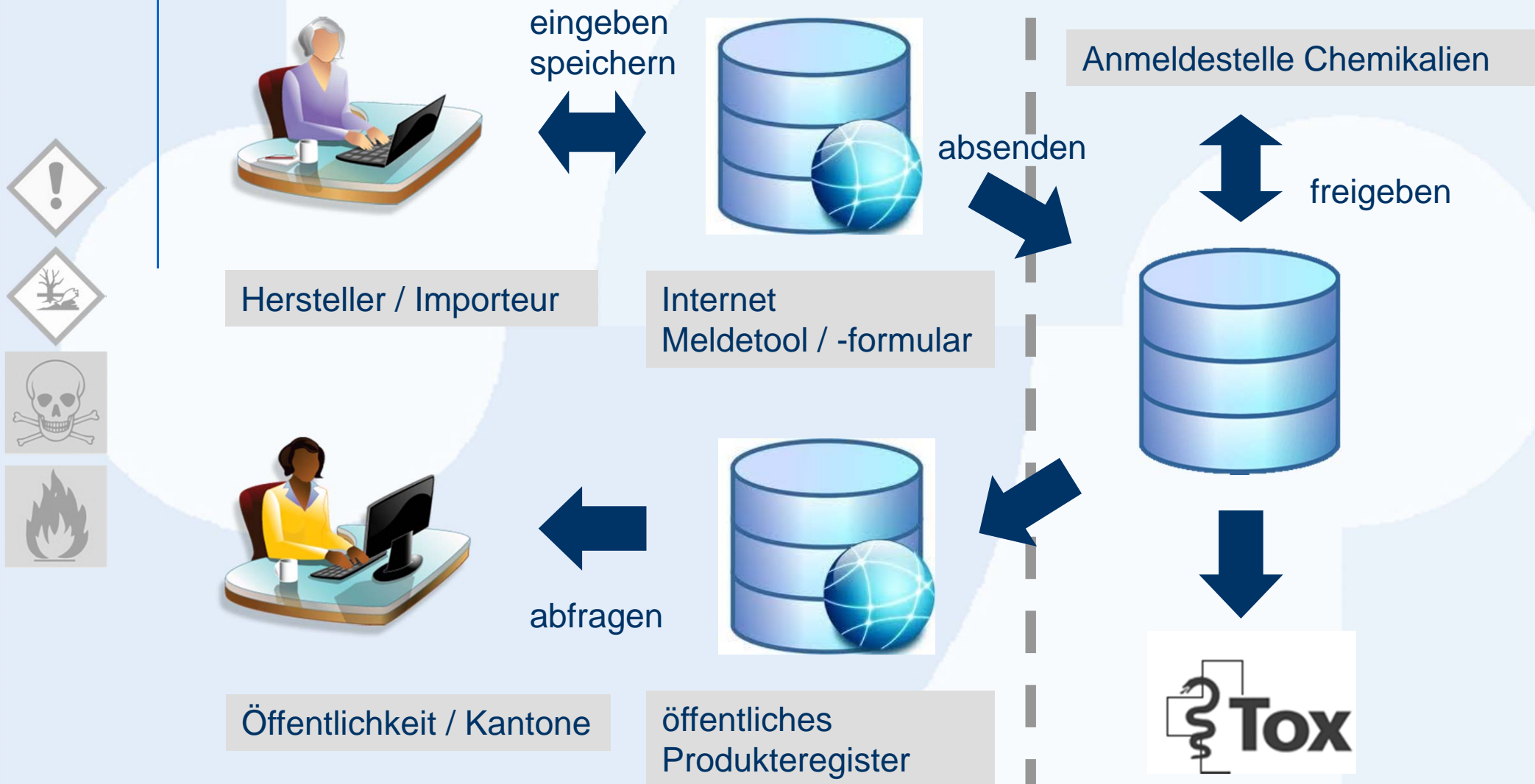
Mail an: cheminfo@bag.admin.ch,

- **Angabe der alten sowie der neuen Adresse / Firmenbezeichnung**
- **aktuellen Auszug aus dem Handelsregister (oder den Link darauf) beifügen**





Prinzip Meldetool / Produkteregister





Gründe für Durchführung von Meldungen

Neues Produkt

- Vollständige Eingabe aller Daten
- für Inhaltsstoffe und fertiges Produkte

Einstufung noch nicht erfasst (Projekt IceBerg)

- Eingabe der Daten zur Einstufung (für Gemisch)
- evtl. Neuerfassung der Rezeptur (bei Änderungen)

Umstellung auf GHS

- Eingabe der GHS-Daten für Gemisch (Komponenten nicht nötig)
- evtl. Mutation / Neuerfassung der Rezeptur (bei Änderungen)

Änderung der Zusammensetzung / Einstufung

- Eingabe der Daten zu Inhaltsstoffen und Gemisch
- evtl. Neuerfassung der Rezeptur nötig

Immer aktuellstes SDB anfordern / verwenden!





Übergang Giftgesetz -> Chemikalienrecht

Giftliste

- Produktname
- Rezeptur
- Firma
- Giftklasse
- BAG T-Nr.

2005

automatische
Übernahme



Produktregister

- Produktname
- Rezeptur
- Firma
- **Einstufung / Kennzeichnung**
- evtl. Mengenbereich
- evtl. Revision Rezeptur



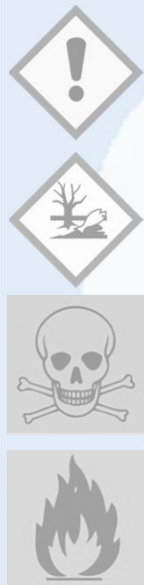
gelöscht



**Ergänzung / Anpassung
durch Firma nötig**



**Projekt IceBerg zur
Schliessung der
Datenlücken bei den
Einstufungen**





Wo findet man die Angaben für die Meldung?

Das SDB (Sicherheitsdatenblatt) enthält praktisch alle erforderlichen Angaben für die Meldung*.

neue SDB nach REACH, VO (EG) 1907/2006 oder VO (EU) 453/2010

- **Zusammensetzung: Abschnitt 3**
- **Einstufung und Kennzeichnung: Abschnitt 2 evtl. 15**
- **pH-Wert: Abschnitt 9**

ältere SDB nach RL 91/155/EWG, 93/112/EWG oder 2001/58/EG

- **Zusammensetzung: Kapitel 2**
- **Einstufung und Kennzeichnung: Kapitel 3 und 15**
- **pH-Wert: Kapitel 9**

-> Tipp: neues SDB anfordern/erstellen (Pflicht bis 30.11.2014)

*** nicht im SDB zu finden:**


- Mengenbereich in Tonnen pro Jahr, nötig bei umweltgefährlichen Produkten
- vollständige Rezeptur, obligatorisch bei gefährlichen Publikumsprodukten





Mutieren / Ausser Handel setzen

S56 Dieses Produkt und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.




 Xn


GHS

eck

achtel- oder Kleb- und Dichtstoffe

diisocyanat, Isomeren und Homologe CAS 9016-87-9 50-100% Xn, Xi R20-36/38/38-40-42/43-48/20 Deklaration: ja

 Bearbeiten  Ausser Handel nehmen 

 [Seite drucken](#)

Hinweis:

- Rezepturen können nur in folgenden Fällen mutiert werden:
 - durch gleichen Benutzer
 - falls nach Juni 2012 erfasst
- ansonsten muss die ganze geänderte Rezeptur erfasst werden



Statusanzeigen

Trefferliste Produkte

Bezeichnung (Hauptbezeichnung/Handelsname)	CPID	Typ	Status	Ausser Handel genommen	Letzte Änderung
Demo Härter 2.7.2012		Zubereitung: Meldung nach Selbstkontrolle	In Bearbeitung		02.07.2012 14:01
Estrichkleber	327497-23	Zubereitung: Meldung nach Selbstkontrolle	In Prüfung		02.07.2012 13:28
Estrichkleber Demo 19.6.2012	335555-02	Zubereitung: Meldung nach Selbstkontrolle	In Bearbeitung		02.07.2012 14:13
Estrichkleber demo 23.5.2012	334121-36	Zubereitung: Meldung nach Selbstkontrolle	Qualifiziert		24.06.2012 10:35

In Bearbeitung

In Bearbeitung durch Benutzer;
- aktiv oder
- lokal gespeichert

In Prüfung

Abgeschickt;
Überprüfung durch Anmeldestelle
z.B. wegen ausgefülltem Bemerkungsfeld bei der Zusammensetzung

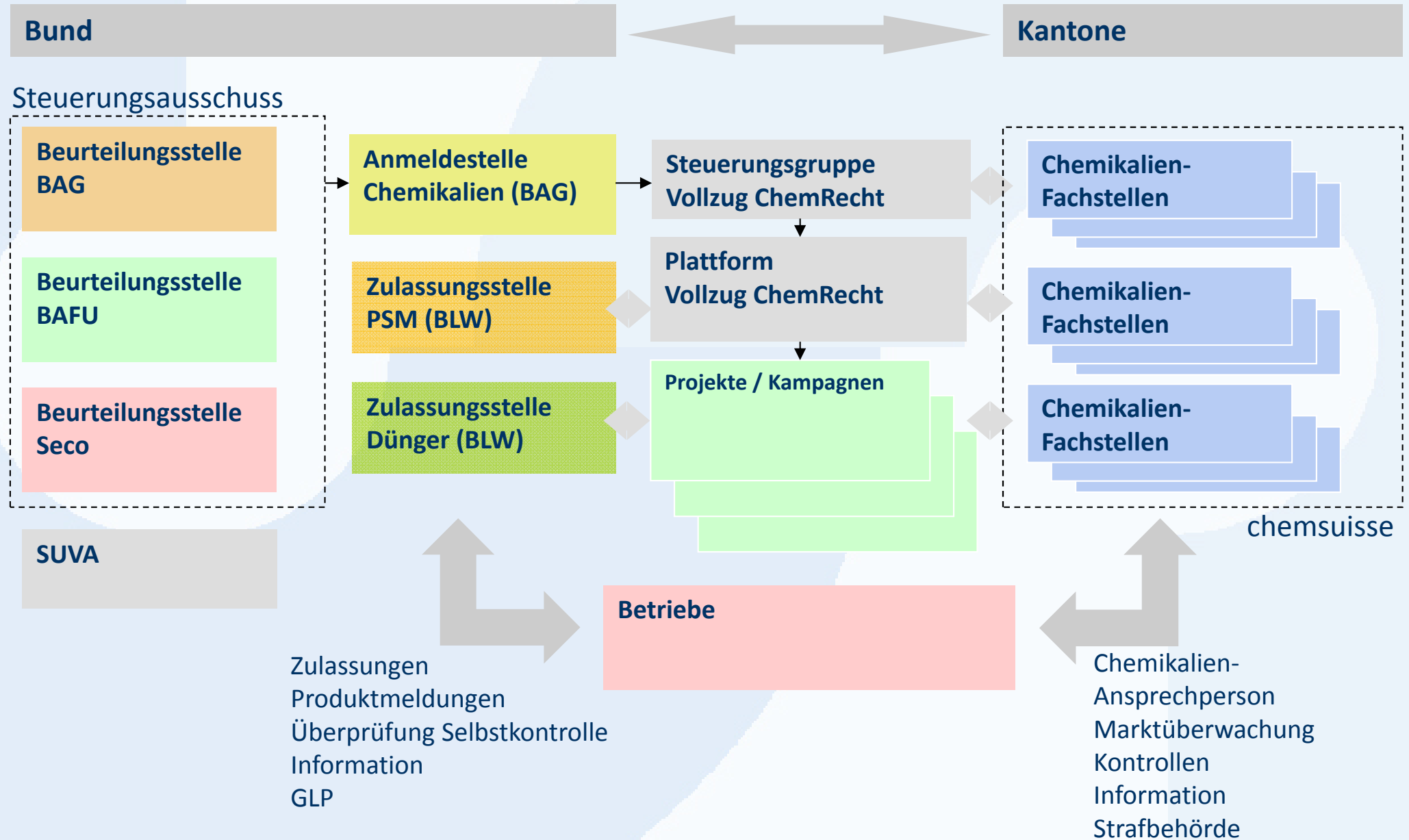
Qualifiziert

Produkt erfolgreich gemeldet in der Datenbank



Vollzug und Information

Vollzug und Behörden



Übersicht Chemikalienrecht

Chemikaliengesetz, ChemG, 813.1 (und Umweltschutzgesetz, USG, 814.01 / Gewässerschutzgesetz, GSchG, 814.20 / THG)

Chemikalienverordnung ChemV 813.11

Stoffe, Zubereitungen, (Gegenstände teilweise)

- Inverkehrbringen
 - Selbstkontrolle
 - Anmeldung
 - Einstufung, Verpackung, Kennzeichnung, Sicherheitsdatenblatt
- nach dem Inverkehrbringen
 - Meldepflicht
- Umgang
 - Sorgfalt, Aufbewahrung
 - Abgabe, Werbung
- Daten
- Vollzug
- Anhänge
 - Symbole, R/S
 - techn. Dossier
 - SVHC
- EU:
 - RL 67/548/EWG (DSD), 99/45/EG (DPD),
 - VO (EG) 1907/2006 (REACH), 1272/2008 (CLP)
 - u.a.

Biozidprodukteverordnung VBP 813.12

Biozidprodukte

- Zulassung von Wirkstoffen und Produkten
- Datenschutz
- Einstufung, Verpackung, Kennzeichnung, SDB
- Umgang
 - Sorgfalt, Abgabe, Werbung
- Vollzug
- Anhänge
 - Wirkstofflisten
 - Zulassungsgesuche
 - Unterlagen
- EU:
 - RL 98/8/EG
 - VO (EU) 528/2012 (BPR)

Pflanzenschutzmittel- verordnung, PSMV 916.161

Pflanzenschutzmittel

- Zulassung von Pflanzenschutzmitteln
- Datenschutz
- Einstufung, Verpackung, Kennzeichnung, SDB
- Umgang
 - Sorgfalt, Abgabe, Werbung
- Vollzug
- Anhänge
 - Wirkstofflisten
 - Zulassungsgesuche
 - Unterlagen
- EU:
 - VO (EG) 1107/2009 (PPR)

Weitere BR- Verordnungen

- PIC
 - Export von Chemikalien
- GLP
 - Gute Laborpraxis

EDI Departements- Verordnungen

- Einstufung v. Stoffen
- Sachkenntnis
Ansprechperson
- FB Desinfektion
Badewasser
- FB Schädlingsbekämpfer
- FB Begasung

Chemikalien- Risiko-reduktions- VO ChemRRV 814.81

alle erwähnten **Stoffe,
Zubereitungen** und
Gegenstände

- Fachbewilligungen, Anwendungsbewilligungen
- Vollzug
- Anhänge 1 und 2:
 - Abgabe, Verwendung, besondere Kennzeichnung, Verbote und Beschränkungen; für diverse Produkte (-gruppen), z.B. Wasch-, Reinigungsmittel, Biozide, Pflanzenschutzmittel, Batterien, Anstrichstoffe, Lösungsmittel, Kunststoffe, CMR-Stoffe, Elektro- und Elektronikgeräte, Verpackungen, zulassungspfl. Stoffe etc.
- EU: Richtlinien 2011/55/EG (RoHS II), 2000/53/EG (ELV), 94/62/EG (Verpackungen) u.a.
- Verordnungen (EG) 1907/2006 (REACH), 648/2004 (Detergenzien) u.a.

UVEK Departements- Verordnungen

- FB Pflanzenschutz
- FB Holzschutz
- FB Kältemittel



Wo gibt's die Rechtstexte?

CH Internet

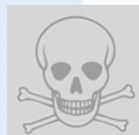
- **Bundeskanzlei**
schweizerische Gesetzgebung (konsolidiert)
<http://www.admin.ch/bundesrecht>
Tipp: nach Abkürzung oder SR-Nummer suchen

CH Papier

- **BBL (EDMZ)**
www.bundespublikationen.ch
Telefon: 031 325 50 50, Fax 031 325 50 58
E-Mail: verkauf.gesetze@bbl.admin.ch

EG-Erlasse (Internet)

- **EURLEX (Suche nach Rechtsakten)**
http://eur-lex.europa.eu/RECH_menu.do?ihmlang=de
Tipp: konsolidierte Rechtsakte suchen
- **Übersicht über Gesetzgebung nach Themen**
http://europa.eu/legislation_summaries/index_de.htm
- **Information der Kommission nach Politikbereichen**
http://ec.europa.eu/policies/index_de.htm
Bereiche: Umwelt, Verbraucher, Unternehmen





Schluss

Ihre Fragen!





Literatur



Christoph Streuli, Dag Kappes,
Urs von Arx, Urs Näf

Leitfaden zum Chemikalienrecht – unter Berücksichtigung anderer Rechtsgebiete mit Bezug zum Chemikalienrecht

2. Auflage

248 Seiten, broschiert

CHF 98.–

ISBN 978-3-7272-8858-6

Juni 2013

Stämpfli Verlag AG, Bern

Tel. 031 300 66 77

Fax 031 300 66 88

E-Mail order@buchstaempfli.com